

Damit es auch künftig technisch begabten Nachwuchs gibt

Tec-Box Energie für die erste Grundschule im Zabergäu – Professor will Interesse wecken



Gerhard Peter (rechts) und der Produktbeauftragte Südwestmetall, Klaus Jaißle, übergeben den Schulkindern die Ausrüstung. Foto: Werner Stuber

Von Werner Stuber

PFÄFFENHOFEN „Wow!“ Die vier Mädchen der Pfaffenhofener Grundschule und ihr Klassenkamerad sind sofort hell begeistert von den neuen Bastelkästen, die vor ihnen liegen: Kleine Lämpchen mit vormontierten Anschlussbuchsen, Windräder mit eingebautem Stromgenerator, Elektromotoren, Ventilatoren, Klingeln und noch einiges mehr, kommen heraus. Dazu eine Handkurbel, mit der ein Stromgenerator angetrieben wird, funktionierende Solarmodule, Batterien, steckfertige Kabelstücke. Was man damit wohl alles machen kann?

Neugierde Ohne Gebrauchsanleitung, aber mit viel Neugierde und Enthusiasmus, wird gleich mal zusammengesteckt und ausprobiert. Sieht aus wie Lego-Technik, könnte man denken. Tatsächlich sind jedoch die sieben Pappkartonboxen ein Klassensatz „Tec-Box Energie“, den Professor Dr. Gerhard Peter vom Rotary-Club Heilbronn den Schulkindern überreicht.

Die Tec-Box ist ein neues Lehrmittel für den technisch-naturwissenschaftlichen Unterricht an Grundschulen. Im Handbuch dazu werden den Lehrern Vorschläge gemacht, um mit den einzelnen Bauteilen den Technik-Unterricht in den dritten und vierten Klassen aufzupeppen. „Es soll dadurch etwas mehr im Bereich Energie gemacht und das komplexe Thema im Unterricht vertieft werden“, sagt Professor Peter.

„Spielerisch und so früh wie möglich sollen die Kinder an die Technik herangeführt werden“, so der frühere Hochschulprofessor. Dafür wurde die Tec-Box von der Hochschule Heilbronn zusammen mit dem Verein „Faszination Technik“ und der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg entwickelt. „Nicht jeder soll Techniker werden“, betont der ehemalige Hochschulrektor. Aber schon in wenigen Jahren würden mehr Ingenieure in den Ruhestand gehen, als Junge nachkommen, hat er festgestellt.

Pfaffenhofen ist die erste Grundschule im Zabergäu, der die Tec-Box vom Rotary-Club geschenkt wird. In Heilbronn, Neckarsulm und Weinsberg waren schon in der Vergangenheit viele Firmen spendabel. Rund 1850 Euro kosten die insgesamt sieben Pakete.

Finanzierung Zu 90 Prozent laufe die Finanzierung über einen Sponsor, erklärt Klaus Jaißle, Produktbeauftragter beim Arbeitgeberverband Südwestmetall. Der Arbeitgeberverband hat einst auch die Anschubfinanzierung für die Tec-Box übernommen, die vom Verein „Faszination Technik“ inzwischen an rund 400 Lehrer an über 90 baden-württembergischen Grundschulen übergeben wurde. Außer mit dem Modul „Energie“ gibt es die Tec-Box auch noch mit dem Modul „Konstruktion: Mauern, Brücken, Türme“. Neue Module für höhere Klassen sind in der Entwicklung.